



Einladung an Jesus

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das [Hochfest](#) der Geburt Jesu, [Weihnachten](#), an dem seine [Menschwerdung](#) als erstes Kommen gefeiert wird. Zugleich erinnert der Advent daran, dass Christen wachsam sein und das [Zweite Kommen des Herrn](#) erwarten sollen.

Ganz in diesem Sinne trifft sich meine Familie jedes Jahr an den Adventssonntagen zum nachmittäglichen Adventstee. Schon vor Jahren habe ich eine Adventssendung im Radio aufgenommen, die wir traditionell an diesen Tagen hören. Zum Duft von Lebkuchengebäck, geschälten Äpfeln und Orangen erzeugen die Geschichten und musikalischen Weisen die notwendige Stimmung. Wir sitzen beim Kerzenschein des Adventskranzes beisammen und gönnen uns eine Stunde der Ruhe und Besinnung, um dem hektischen Treiben des Alltags im Vorweihnachtsgeschäft zu entkommen.

Vor ein paar Jahren hatten wir die Idee, unsere Verwandten an diesem Ereignis zu beteiligen. Die Gestaltung des Nachmittags sah Singen und Vorlesen einer kurzen Adventsgeschichte vor. Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine kleine Pappfigur mit einem christlichen Spruch, der ihn in den kommenden Tagen begleiten sollte. Den Hauptteil des Nachmittags bildete das Bibelteilen. Dazu hatten wir das Kaptiel zur Geburt Jesu (Matthäus 1, 18-25) ausgewählt.

Während der intensiven Vorbereitung auf diesen Nachmittag kam uns folgende Idee: Wie wäre es, wenn wir die Person, in deren Namen wir uns treffen wollten, speziell einladen würden? Aber wie macht man das und würde „Er“ denn auch wirklich kommen? Wir vertrauten dabei ganz auf die Bibel gemäß Matthäus 18,20. An dieser Stelle sagt Jesus: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. **Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.** Damit war zumindest das „Wie“ geklärt.

Wir begannen diesen aussergewöhnlichen Advent im Namen Jesu, doch an seiner wirklichen Teilnahme bestand Zweifel. Es wurde ein besinnlicher Nachmittag und erwartungsgemäß führte das Bibelteilen zu angeregten Diskussionen. Insbesondere die Rolle des Engels bei der Geburt Jesu wurde intensiv hinterfragt. Am Ende jedoch blieb diese Frage, auf die keine Antwort gefunden werden konnte, offen. Wir beschlossen, den Nachmittag mit einer Abendandacht in der nahegelegenen Kapelle zu beenden.

An jenem Abend wurde ich während der Predigt plötzlich besonders wachsam, denn der Predigttext handelte von einem Engel. Auch hier wurde eine Frage gestellt, die ich meinte, heute schon mal gehört zu haben. Und dann sprach der Pfarrer die Antwort aus, die wir alle am Nachmittag vergeblich gesucht hatten.

War „Er“ nun wirklich unserer Einladung gefolgt? Zumindest ich bin mir da ganz sicher. Ich wünsche Ihnen ähnliche Begegnungen und eine gesegnete Weihnachtszeit.